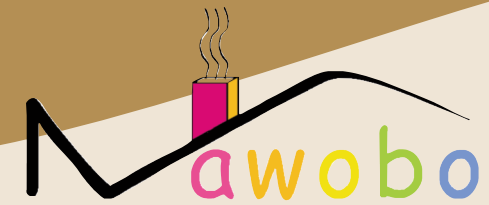


Über uns

Kontakt



Unser erstes Wohnprojekt in der Wasserstraße 467/467a in Bochum konnte bereits im Februar/März 2011 bezogen werden.

Dieser Erfolg hat uns ermutigt, ein weiteres Projekt mit gleichem Konzept zu planen.

Sie möchten uns näher kennenlernen?

Wir veranstalten regelmäßig Interessententreffen. Dort können Sie uns, unsere Ideen und Vorstellungen persönlich kennenlernen.

Wenn Sie dann von unserem Konzept überzeugt sind und sich angesprochen fühlen, laden wir Sie herzlich ein, aktiv mitzuarbeiten.

Sie möchten zu unserem nächsten Treffen eingeladen werden oder haben vorab noch ein paar Fragen, dann melden Sie sich einfach bei uns:

Telefon: 0234 - 596902
 E-Mail: projekt_2@nawobo.de
 Internet: www.NaWoBo.de

Sie erhalten auf Wunsch rechtzeitig eine Einladung zum nächsten Treffen.

Der Besuch dieses Treffens ist selbstverständlich kostenlos und unverbindlich.

Wir freuen uns auf Sie!



„Wenn man etwas haben will, was man noch nie gehabt hat, muss man etwas tun, was man noch nie getan hat!“ Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian

Nachbarschaftlich Wohnen in Bochum e.V.



... ein 2. Wohnprojekt soll entstehen!

Anders wohnen in Gemeinschaft ... mit Alt und Jung



- Sie wollten schon immer raus aus der Anonymität?
- Sie wollen Ihre Nachbarn mindestens gut kennen oder sogar mit Freunden zusammen leben?
- Vielleicht wünschen Sie sich auch gemeinsame Aktivitäten und wollen z.B. mit Ihren Nachbarn Feste feiern oder nicht alleine ins Kino gehen?
- Sie können sich vorstellen, mit Alt und Jung unter einem Dach zu leben?
- Möchten Sie sich mit Ihren Fähigkeiten in die Hausgemeinschaft einbringen, im Alltag kleine Hilfen geben und auch annehmen?



In unserem Verein haben sich Individualisten zusammengefunden, die auf jeden Fall **NACHBARSCHAFTLICH** großschreiben wollen.

Wir streben gemeinsame Unternehmungen und Hilfeleistungen im Alltag an - bei Wahrung des nötigen Freiraums für jeden Einzelnen.

Wir wünschen uns Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Leben in der eigenen Wohnung, möglichst bis zum Lebensende.

- Wir wollen auf keinen Fall alleine sein.
- Wir möchten mehr Freund als Nachbar sein.
- Wir wünschen uns Menschen mit Toleranz und Aufgeschlossenheit.
- Wir wollen die Lebendigkeit und die Unbeschwertheit der Jungen und die Lebenserfahrung der Alten in Einklang bringen.
- Wir wollen füreinander da sein und uns gegenseitig helfen, ohne einander einzuengen
- Wir wünschen uns Fröhlichkeit und Kinderlachen.
- Wir realisieren eine neue, wertvollere Lebens- und Wohnform, in der Jung und Alt, Alleinerziehende und Familien in Gemeinschaft miteinander leben.



- Ein Drittel der Bewohner sollten Familien oder Alleinerziehende mit Kindern sein, ein Drittel Personen mittleren Alters und das letzte Drittel Menschen über 55 Jahre.
- Wir möchten nicht in einer großen WG wohnen. Jede Familie, jedes Paar und jeder Single hat seine eigene Wohnung.
- Ein Teil der Wohnungen sollte mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, die übrigen werden freifinanzierte Mietwohnungen sein.
- Wir planen 15 bis 20 Wohneinheiten.
- Unsere Wohnungen sollen barrierefrei gestaltet sein. Nahverkehr, Geschäfte, Ärzte und öffentliche Grünflächen sollten zu Fuß erreichbar sein.
- Ein Gemeinschaftsraum ist für uns ebenso wichtig wie ein gemeinsamer Garten.
- Wir möchten ökologisch und gesund wohnen.



Nicht das Wohnen steht im Vordergrund, sondern das Mit- und Füreinander!